

23.09.2015

## **15. Umweltschutzpreis der Stadt Ludwigshafen am Rhein verliehen**

Beim 15. Umweltschutzpreis der Stadt Ludwigshafen bewarben sich insgesamt 14 Teilnehmer, sieben in der Kategorie Schulen, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen und sieben in der Kategorie Vereine, Verbände, Einzelpersonen. Mit dem diesjährigen Motto "Natur – erleben und schützen in Lu" präsentierten die Preisträgerinnen und Preisträger ihre Projekte im hack-museumsgARTen. Bau- und Umweltdezernent Klaus Dillinger überreichte Preise zwischen 125 und 400 Euro.

Für ihr facettenreiches Projekt zum Schutz von Bienen wurde die Schulgarten-AG der IGS Gartenstadt mit dem ersten Preis (400 Euro) der Kategorie Schulen, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen ausgezeichnet. "Vorbildlich ist es den 15 Schülerinnen und Schülern in ihrer Freizeit gelungen, den Schulgarten für Bienen und andere Insekten nahrungsreich zu gestalten. Mit Fachwissen und Freude engagieren sie sich seit 2014 für zwei eigene Bienenvölker und leisten damit einen bedeutenden und nachhaltigen Beitrag zum Natur- und Umweltschutz", lobte Dillinger.

Ausgezeichnet mit einem zweiten Preis (250 Euro) wurden Achtklässler des Wahlpflichtfachs "Mensch-Natur-Technik" der IGS Ernst Bloch für ihr Projekt "IGSLO-Früchtchen". Im Unterricht und in den Pausen erweiterten sie ihren Schulgarten um eine Beerenhecke, die die Schulgemeinschaft und auch Kinder aus der Umgebung zum Naschen von gesunden Himbeeren und zum Naturerleben einlädt.

Über einen zweiten Preis und 250 Euro freuten sich auch die Kinder der 2. Klasse der Mosaikschule. Sie beeindruckten die Jury mit Ihrem Projekt "Rollbeet – ein Rollstuhl gerechtes Hochbeet". Es ist ein einfallsreiches Projekt mit Modellcharakter, das den Kindern ermöglichte, Natur mit allen Sinnen zu erleben. Gebaut wurde das tischähnliche Beet unter anderem von ehrenamtlich tätigen Handwerksmeistern. Die Kinder bepflanzten es ganzjährig und genossen ihre Ernte beim gemeinsamen Essen mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.

Ebenfalls einen zweiten Preis erhielt das Projekt "Naturtage – man schützt nur was man kennt und liebt" des Kindertreffs der Jugendfreizeitstätte Edigheim. Seit Anfang des Jahres begrünen die Kinder den Hof der Einrichtung und erkunden spielerisch und kreativ einmal im Monat die Natur in ihrer Umgebung.

Mit einem zweiten Preis wurde auch die Igelgruppe der Kindertagesstätte Ernst-Reuter-Siedlung für ihre zwei selbstgebauten Hochbeete ausgezeichnet. Bei diesem ganzjährigen Projekt, lernten die Kinder durch die Pflege der Beete den Naturkreislauf kennen.

Einen dritten Preis (125 Euro) gewann die Waldgruppe der KTS Löwenzahn für ihre Projekte im Rahmen von Natur pur. Ausgestattet mit Rucksack, Lupendosen und anderen Utensilien erkunden die Kinder wöchentlich die Natur im Maudacher Bruch und entwickeln sich zu echten "Naturexperten".

Ein dritter Preis ging auch an die Hortkinder des Kinderhauses am Ebertpark, die mit ihrem Hochbeet, einer schmackhaften Ernte und einem Komposter "Den Naturkreislauf in ihrem Garten am Beispiel von Obst und Gemüse" erlebten.

Mit dem ersten Preis (400 Euro) der Kategorie Vereine, Verbände, Einzelpersonen wurde die

interaktive Broschüre "Wildes LU – jede Stadt ist Grün" ausgezeichnet, die zu einer "grünen" Entdeckungsreise durch Ludwigshafen einlädt. Dabei macht sie auf Pflanzen in unserer urbanen Umgebung aufmerksam und zeigt, welchen Nutzen vermeintliche Unkräuter haben oder was beim Sammeln von Wildpflanzen zu beachten ist, um Schaden an der Natur zu vermeiden. "Das Kooperationsprojekt zwischen medien+bildung.com und dem Wilhelm-Hack-Museum besticht durch seine innovative und kreative Idee, seine professionelle Umsetzung und insbesondere durch das hohe Engagement der ehrenamtlichen Hack-Gärtnerinnen und -Gärtner", war sich die Jury einig. Online als eBook oder als gedruckte Version, die mit augmented reality erweitert wurde, spricht die Broschüre alle Generationen an und wird für jeden leicht zugänglich.

Der zweite Preis (250 Euro) dieser Kategorie ging an das Ehepaar Sabine und Lothar Preiser für ihr Filmprojekt "Das Maudacher Bruch". Ihr Film zeigt eindrucksvoll über ein Jahr hinweg wie vielfältig und schützenswert die Tier- und Pflanzenwelt im Maudacher Bruch ist.

Über einen dritten Preis (125 Euro) freute sich Anneliese Meyer-Lender, die für ihre Dokumentation "Natur pur – Naturschutz in und um Ludwigshafen" ausgezeichnet wurde. Ihr Film informiert, wo man Natur in Ludwigshafen erleben und schützen kann, indem er grüne Oasen und zahlreiche Projekte ehrenamtlicher Natur- und Umweltschützer vorstellt.

Einen dritten Preis erhielt auch das Projekt "20 Jahre Streuobstwiese im Maudacher Bruch" der Interessen- und Fördergemeinschaft für das Landschaftsschutzgebiet Maudacher Bruch (IFLM) e.V.. "Mit ihrem kontinuierlichen Engagement und Fachwissen, gelingt es den Ehrenamtlichen, Ludwigshafens Natur zu bewahren und Artenvielfalt zu fördern. Ein lobenswert nachhaltiges Projekt, das Tieren, Pflanzen und uns Menschen zugute kommt", betonte Dillinger.

Einen dritten Preis bekam auch der Grüne Kreis e.V. überreicht. Prämiert wurde sein jährlicher Schülerwettbewerb "Kinder pflegen Blumen", der seit 1967 ausgelobt wird und im Jahr 2015 mit einer Rekordbeteiligung besonders erfolgreich war.

Zu den Gewinnern eines dritten Preises gehörte auch die Naturschutzjugend Ludwigshafen (NAJU) für ihr Projekt "Kindergruppe", das Kinder alle 14 Tage zu Gruppenstunden ins Maudacher Bruch einlädt. Dort erfahren sie spielerisch, kreativ und experimentell allerlei Wissenswertes über Tiere und Pflanzen sowie über den Schutz von Natur und Umwelt.

Mit einer Anerkennungsurkunde würdigte die Jury das Projekt "Der Jägerweiher im Einklang mit Mensch, Tier, Botanik und Gewässerqualität" des Angelsportvereins Gib Schnur Ludwigshafen-Maudach e.V., der sich als Gewässerpatte seit mehreren Jahren ehrenamtlich zum Wohle des Jäger Weihers einsetzt.